

Er behütete sein Volk wie seinen Augapfel.

*5. Buch Mose / Deuteronomium 32, 10
(Lutherbibel)*

Der heutige Losungstext ist entnommen aus dem Lied Moses, das er seinem Volk in der Wüste singt.

Mose rekapituliert in seinem Lied, was Gott alles für sein Volk getan hat, nachdem es aus Ägypten geflohen ist. Nicht immer hat Israel es Gott gedankt. Bei Jahrzehnten in der Wüste ist es sicherlich auch verständlich, dass es den Menschen sehr schwergefallen ist, stets fröhlich und zuversichtlich zu bleiben.

Aber Gott, so sagt der Vers, hütete sein Volk wie einen Augapfel gegen alle Widerstände. Der Augapfel ist extrem empfindlich und wird instinktiv geschützt. So sorgfältig und liebevoll schützt Gott uns, sein Volk.

Manchmal fällt es mir, bei der politischen Weltlage schwer, diesem Satz Glauben zu schenken. Die Zusage Gottes – sie wird so häufig im Ersten Testament genannt – ist: Gott wird sein Volk nie verlassen. Wenn wir uns zu dem Volk Gottes zählen, dürfen wir uns auch auf diese Zusage verlassen und darauf vertrauen: Gott verlässt uns nicht, so wie er sein Volk bei der Wüstenwanderung auch behütet hat.